



BILDUNGSANGEBOTE

im Kommunalen
Integrationszentrum
Wuppertal



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Leserinnen und Leser,

Wuppertal ist eine Stadt der Vielfalt. Menschen mit unterschiedlichen Sprachen, Kulturen und Lebensgeschichten prägen unseren Alltag und machen unsere Stadt lebendig. Bereits heute hat nahezu die Hälfte der Wuppertalerinnen und Wuppertaler eine internationale Familiengeschichte – bei den Kindern und Jugendlichen ist diese Tendenz deutlich steigend. Diese Vielfalt ist eine große Stärke unserer Stadt.

Bildung ist der Schlüssel für gelingende Integration und ein gutes Miteinander. Von der frühen Bildung bis zur Erwachsenenbildung setzt sich das Kommunale Integrationszentrum ein, Chancengerechtigkeit zu schaffen, Potenziale zu fördern und das Zusammenleben in Vielfalt aktiv zu gestalten. Mit seinen Bildungsangeboten hat das Kommunale Integrationszentrum insbesondere die Integration zugewanderter Kinder und Jugendlicher sowie deren Eltern im Blick. Darüber hinaus unterstützt das Kommunale Integrationszentrum aber auch Bildungseinrichtungen dabei, sich im Sinne einer vielfältigen Gesellschaft weiterzuentwickeln, sich „interkulturell“ zu öffnen und entsprechende Angebote zu realisieren.

Diese Broschüre gibt Ihnen einen Überblick über die Angebote, die sich sowohl an Kinder, Jugendliche und Eltern als auch an Bildungseinrichtungen, pädagogische Fachkräfte, Akteurinnen und Akteure sowie Ehrenamtliche richten, die sich mit großem Engagement für Integration einsetzen.

Sie sind herzlich eingeladen, die Angebote des Kommunalen Integrationszentrums kennenzulernen und zu nutzen oder mit dem Bildungsteam für weitere gute Ideen in Kontakt zu treten.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die Bildung und Integration in Wuppertal aktiv gestalten und sich für diese Aufgabe einbringen. Unser gemeinsames Engagement bildet die Brücke für mehr Teilhabe, Zusammenhalt und Chancengerechtigkeit in unserer Stadt.

A handwritten signature in blue ink, reading "Annette Berg". The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke extending to the right.

Ihre Annette Berg
Beigeordnete, Geschäftsbereich Soziales, Jugend, Schule und Integration

■ Angebote in der frühen und elementaren Bildung	
„griffbereitMINI“ – Alltagsintegrierte Sprachbildung von Anfang an	06
„Griffbereit“ – Mehrsprachige Eltern-Kind-Spielgruppe	07
„Rucksack KiTa“ – Alltagsintegrierte Sprach- und Familienbildung	08
„KIWI“ – Kinder- und Wiegenlieder aus aller Welt	09
„Der schlaue Wolf“ – Theaterprojekt zur Mehrsprachigkeit und Integration	10
Startklar – Mehrsprachige Broschüre mit Aktivitäten für Familien am Übergang KiTa-Grundschule	11
■ Bildungsangebote für Schüler*innen	
Beratung von (neu-)zugewanderten Schüler*innen zur schulischen Integration	12
„LernRäume“ – ein Brückenangebot für (neu-)zugewanderte Kinder und Jugendliche	13
„Rucksack Schule“ – ein Programm zur Sprachbildung und Elternmitwirkung	14
„Deutsch für den Schulstart“ in Grundschulen	15
HSU – Herkunftssprachlicher Unterricht	16
Mehrsprachiger Vorlesewettbewerb	17
Lesung mit Videopräsentation „Fremd bin ich hierher gekommen“ Austausch und Diskussion mit Schüler*innen	18
FIT in Deutsch	19
■ Angebote für pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte und Schulen	
Beratung und Begleitung von Schulentwicklungsprozessen	20
Sprachförderkräfte an Wuppertaler Schulen	21
Training zur Verbesserung der Arbeit mit Roma-Angehörigen	22
Programm „Schulen stärken – Vielfalt gestalten, Demokratie fördern“	23
Fortbildungen und Qualifizierungen für pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte, Sozialarbeiter*innen und Interessierte	24
„Auf eine Tasse Kaffee“ – Austausch für Lehrkräfte der internationalen Sprachklassen via Zoom	25
„miteinander-füreinander macht Schule“ – Qualifizierungsangebot zu den Themen Integration, Vielfalt und Respekt	26
Demokratiestärkung – rassismuskritische und diskriminierungssensible Bildungsarbeit	27
Projektförderung für Schulen: Bereich Gemeinsam im Quartier	28

■ Sprachliche Bildungsangebote für Erwachsene	
Niederschwellige Sprachkurse	29
Integrationskurse und berufsbezogene Sprachkurse	30
Sprachkurs für (Neu-)Zugewanderte aus der EU	31
■ Angebote für Eltern	
Väterarbeit – Väter wollen das Beste für ihre Kinder – Angebote für Migrantenselbstorganisationen	32
Informationsveranstaltungen für (neu-)zugewanderte Eltern zum deutschen Schulsystem	33
„Tipps für den Schulstart“ – mehrsprachige Broschüre für Eltern	34
Wege in die Zukunft: Berufswahl verstehen, Kinder begleiten	35
■ Weitere Bildungsangebote und Unterstützungsprogramme	
Förderprogramm „Gemeinsam im Quartier“	36
Angebote für Initiativen und Migrantenselbstorganisationen	37
Förderprogramm „NRWeltoffen“ – Präventionsarbeit gegen Rechtsextremismus und Rassismus	38
Bundesprogramm „Demokratie leben“	39
„Vielfältig engagiert!“ – Unterstützung für Migrantenselbstorganisationen	40
Bildungsprogramm „Ein Quadratkilometer Bildung Wuppertal“	41
Ankommen in Wuppertal	42
Integreat – ein digitaler Wegweiser für Integration in Wuppertal	43
Kontakte im Kommunalen Integrationszentrum	44
Impressum	47

„griffbereitMINI“ – Alltagsintegrierte Sprachbildung von Anfang an

griffbereitMINI ist ein Sprachbildungsprogramm für Familien mit Kindern im ersten Lebensjahr. Das Programm fördert die frühkindliche Entwicklung und im Besonderen die Sprachentwicklung durch kleinkindgerechte Aktivitäten mit den Eltern/Familien, wie z.B. gemeinsames Spielen und Singen in den Familiensprachen und auf Deutsch. Dies schafft eine wichtige Grundlage zum Erwerb von Sprachkompetenz. Dabei sind die Eltern selbst die Akteure, denn sie sind erste Sprachvorbilder und haben den engsten Bezug zu ihren Kindern im Alltag.

Zielgruppe:

Eltern mit Kindern im ersten Lebensjahr

Termine:

wöchentlich, Einstieg jederzeit möglich

Ort: Vereine, Familienzentren, Stadtteiltreffs, Schwangerschaftsberatungsstellen u.v.m.

Kosten:

kostenlos

Kooperationspartner:

donum vitae Wuppertal e.V., Nachbarschaftsheim Wuppertal e.V., Stadtteiltreff S48

■ Ansprechpersonen:

Pinelopi Kouloukourgiotou, Tel. 0202 563-5121

Heike Waltenberg, Tel. 0202 563-4678,
204-Fruehe-Bildung@stadt.wuppertal.de



Weitere Informationen sowie eine Übersicht der Standorte und Kooperationspartner:

„Griffbereit“ – Mehrsprachige Eltern-Kind-Spielgruppe

Griffbereit ist ein mehrsprachiges Angebot zur Stärkung der Familiensprache und für erste Erfahrungen mit der deutschen Sprache, um gemeinsam Spiel und Sprache zu entdecken. In dem Programm werden alle Lieder und Aktionen auf Deutsch und in den Familiensprachen durchgeführt. Die Eltern lernen, ihre Kinder beiläufig und kontinuierlich in entwicklungsfördernde Kommunikations- und Sprachspiele einzubinden.

Zielgruppe:

Eltern mit Kindern von 1-3 Jahren

Termine:

wöchentlich, Einstieg jederzeit möglich

Ort: Vereine, Familienzentren, Stadtteiltreffs, Schwangerschaftsberatungsstellen u.v.m.

Kosten:

kostenlos

Kooperationspartner:

Alte Feuerwache Gathe, Amana e.V., BOB Campus, donum vitae Wuppertal e.V., Evangelische Kirchengemeinde Uellendahl-Ostersbaum, Fantasy e.V., Kindertageseinrichtung Mohrhennsfeld, Miteinander in Ronsdorf e.V., Nachbarschaftsheim Wuppertal e.V., Pädagogische Werkstatt – Die Krawatte, Solnischko e.V., Viyan e.V., Zuhause in Wuppertal

■ Ansprechpersonen im KI:

Pinelopi Kouloukourgiotou und Heike Waltenberg, Tel. 0202 563-4545,
204-Fruehe-Bildung@stadt.wuppertal.de



Weitere Informationen sowie eine Übersicht der Standorte und Kooperationspartner:

„Rucksack-KiTa“ – Alltagsintegrierte Sprach- und Familienbildung

Rucksack KiTa fördert die allgemeine und sprachliche Bildung von Kindern anhand von Alltagsthemen, wie z. B. „Körper“, „Essen und Trinken“ und „Familie“. Die Mehrsprachigkeit der Kinder wird dabei als Potenzial aufgegriffen, das es von Eltern/Familie und KiTa gemeinsam zu stärken gilt.

Rucksack KiTa ist zudem ein Familienbildungsprogramm. In sogenannten Rucksack KiTa-Elterngruppen erfahren die Familien tiefgehend, wie sie ihre Kinder in der allgemeinen und sprachlichen Entwicklung stärken können. Dabei werden sie von eigens qualifizierten, mehrsprachigen Elternbegleiter*innen unterstützt.

Zielgruppe:

Eltern deren Kinder die anbietende KiTa besuchen

Termine:

wöchentlich



Ort:

Tageseinrichtungen für Kinder

Kosten:

kostenlos

Kooperationspartner:

Familienzentrum Ackerstraße, Familienzentrum Am Deckershäuschen, Familienzentrum Bendahler Straße, Familienzentrum CVJM/BOB Campus, Familienzentrum Distelbeck, Familienzentrum Höchsten, Familienzentrum Höhe, Familienzentrum Mohrhennsfeld, Familienzentrum Oberdörnen, Familienzentrum Olgastraße, Familienzentrum Tescher Straße, Kindertageseinrichtung Dahler Straße

■ Ansprechpersonen im KI:

Pinelopi Kouloukourgiotou und Heike Waltenberg,
Tel. 0202 563-4545,
204-Fruehe-Bildung@stadt.wuppertal.de



„KIWI“ – Kinder- und Wiegenlieder aus aller Welt

Die Mehrsprachigkeit ist ein kultureller Schatz, der beim KIWI-Angebot zum Tragen kommt. Mit den Eltern und ihren kleinen Kindern singen ausgebildete Gesangspädagoginnen Kinder- und Wiegenlieder in den Herkunftssprachen der Eltern. Alle Lieder werden in singbare deutsche Übersetzungen gebracht und somit verständlich auch auf Deutsch gesungen. Es sind keine musikalischen Kenntnisse erforderlich.

Zielgruppe:

Eltern mit Kindern von 0-3 Jahren und pädagogische Fachkräfte in den Einrichtungen

Termine:

wöchentlich, ohne Anmeldung ist der Einstieg jederzeit möglich.

Ein- bis zweimal im Jahr findet in Zusammenarbeit mit dem Opernhaus eine Veranstaltung für alle KIWI-Gruppen und Interessierte im Kronenleuchterfoyer des Opernhauses statt.

Nächste Termine: 28.4.26 und 23.3.27 um 10 Uhr und um 11.30 Uhr.

Ort:

Alte Feuerwache, FAMOS! Familienhaus im Osten/CVJM KiTa Oberbarmen, Familienzentrum am Deutsch-Französischen Kindergarten, Ev. Familienzentrum für Kinder Am Wichelhausberg, städt. Tageseinrichtungen für Kinder/Familienzentren: Marienstr. 7 und 10, Mohrhennsfeld und Olgastr.

Kosten:

kostenlos

Kooperationspartner:

Bergische Musikschule, Hayat Chaoui

■ Ansprechperson im KI:

Karin Glowienka, Tel. 0202 563-2094,
karin.glowienka@stadt.wuppertal.de



„Der schlaue Wolf“ – Theaterprojekt zur Mehrsprachigkeit und Integration

In dem Projekt wird die Sprachenvielfalt der Kinder berücksichtigt und als Chance genutzt. Der schlaue Wolf ist nach einem Kinderstück von Meray Ülgen entwickelt worden. Der schlaue Wolf spricht mehrere Sprachen und kann sie zu seinem Vorteil nutzen. Kinder aus Kindertagesstätten sowie Kinder aus einer naheliegenden Grundschule arbeiten in kleinen Gruppen im Rahmen eines dreitägigen Workshops oder an sechs wöchentlichen Terminen zusammen und stellen ihre Ergebnisse ihren Eltern und sich gegenseitig vor.

Zielgruppe:

Tageseinrichtungen für Kinder, Grundschulen, Kinder von 5-7 Jahren, Eltern, pädagogische Fachkräfte

Termine:

auf Anfrage buchbar, nach Absprache mit den Einrichtungen

Ort:

nach Absprache, möglichst in den Einrichtungen

Kosten:

Eigenanteil pro Workshop 150 Euro

Kooperationspartner:

Wupper Theater

■ Ansprechperson im KI:

Karin Glowienka, Tel. 0202 563-2094,
karin.glowienka@stadt.wuppertal.de



Startklar – Mehrsprachige Broschüre mit Aktivitäten für Familien am Übergang KiTa-Grundschule

Der Übergang von der Kita in die Grundschule ist eine besondere Zeit für die ganze Familie. In der mehrsprachigen Broschüre „Startklar“ gibt es viele Ideen für Aktivitäten in der Familie, um wichtige Themen und relevante Informationen zum anstehenden Schulbesuch auf spielerischer Art anzusprechen. Die Broschüre ist Bestandteil des Sprach- und Familienbildungsprogramms Rucksack KiTa und steht in mehreren Sprachen zum Download zur Verfügung.

Zielgruppe:

Eltern, deren Kinder bald eingeschult werden

■ Ansprechpersonen im KI:

Pinelopi Kouloukourgiotou und Heike Waltenberg, Tel. 0202 563-4545,
204-Fruehe-Bildung@stadt.wuppertal.de



Internetseite mit
Downloadbereich:

Beratung von (neu-)zugewanderten Schüler*innen zur schulischen Integration

Das KI unterstützt (neu-)zugewanderte Familien mit schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen beim Einstieg in das Bildungssystem. In persönlichen Beratungsgesprächen werden schulische Vorerfahrungen, aktuelle Wünsche und Bedarfe der Schüler*innen erfasst, um einen geeigneten Lernort im Wuppertaler Schulsystems zu finden. Auf dieser Grundlage vermittelt das Schulamt für die Stadt Wuppertal die Kinder und Jugendlichen in Schulen mit Internationalen Sprachklassen. Dort lernen sie Deutsch und wechseln später in die Regelklasse.

Zielgruppe:

Schüler*innen der internationalen Klassen

Termin:

nach telefonischer Vereinbarung unter 0202 563-4555

■ Ansprechpersonen im KI:

Team 204.36 Integration und Bildung, Tel. 0202 563-4555,
204-Schule-Integration@stadt.wuppertal.de

„LernRäume“ – ein Brückenangebot für (neu-)zugewanderte Kinder und Jugendliche

Das außerschulische Bildungsangebot richtet sich an (neu-)zugewanderte Kinder und Jugendliche, die noch auf einen Schulplatz warten. Dreimal in der Woche für jeweils drei Stunden werden die Teilnehmenden von Lehramtsstudierenden oder Lehrkräften unterrichtet und betreut. In einem LernRaum erlernen die Kinder und Jugendlichen elementare Deutschkenntnisse und werden auf die Schule vorbereitet. Ausflüge in die nähere Umgebung sowie weitere Programmpunkte und Aktivitäten ergänzen das Angebot. Die LernRäume werden von einer Lehrerin des Teams Integration und Bildung organisiert und begleitet. LernRäume gibt es in den Stadtteilen Wuppertal-Barmen, Wuppertal-Elberfeld, Wuppertal-Heckinghausen und Wuppertal-Vohwinkel.

Zielgruppe:

(Neu-)zugewanderte Schüler*innen im Alter von 6-15 Jahren
Gruppenstärke: 15-20 Schüler*innen

Termine:

Drei Vormittage pro Woche pro Lerngruppe je drei Stunden Lernzeit – inklusive einer Stunde „Lernbüro“ als individualisiertes Angebot.

Ort:

LernRäume gibt es in den Wuppertaler Stadtteilen Barmen, Elberfeld, Heckinghausen und Vohwinkel.

Kosten:

kostenlos

Kooperationspartner:

Alte Feuerwache gGmbH, Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Bergisch Land, Ost/West Integrationszentrum e.V., Flüchtlingshilfe West

■ Ansprechperson im KI:

Leonie Getta, Tel. 0202 563-4487,
leonie.getta@stadt.wuppertal.de

„Rucksack Schule“ – ein Programm zur Sprachbildung und Elternmitwirkung

„Rucksack Schule“ verbindet sprachliches und fachliches Lernen in der Grundschule miteinander. Im Mittelpunkt steht die Stärkung bildungssprachlicher Kompetenzen. Mehrsprachigkeit wird dabei als Potenzial aufgegriffen. Kinder und Eltern werden bestärkt, ihre vorhandenen sprachlichen Fähigkeiten weiterzuentwickeln und Verbindung zwischen den verschiedenen Sprachen herzustellen.

Einmal in der Woche trifft sich die Rucksackgruppe für zwei Schulstunden in der Schule. Begleitet werden sie von geschulten, meist selbst mehrsprachigen Elternbegleiter*innen. In Abstimmung mit den Lehrkräften werden Unterricht und Materialien gemeinsam besprochen. So werden Eltern aktiv in das Schulleben einbezogen und in ihrer Rolle für die sprachliche Entwicklung ihrer Kinder gestärkt.

Zielgruppe:

Eltern von Grundschulkindern des 1. und 2. Schuljahres mit und ohne Zuwanderungsgeschichte

Termine:

fortlaufend

Ort:

Grundschulen in Wuppertal

■ Ansprechperson im KI:

Simone Doddo, Tel. 0202 563-5757,
simone.doddo@stadt.wuppertal.de



„Deutsch für den Schulstart“ in Grundschulen

„Deutsch für den Schulstart“ ist ein Sprachbildungsprogramm für (neu-)zugewanderte Schüler*innen der 1. Klasse.

Im Mittelpunkt steht die Begleitung der Kinder beim Sprachenlernen. Auf Grundlage ihres jeweiligen Sprachstandes arbeiten sie in kleinen Gruppen mit vielfältigen Materialien und praxisnahen Methoden. Dabei wird Sprache spielerisch, handlungsorientiert und alltagsnah vermittelt, sodass die Kinder Sicherheit im Deutschen entwickeln und gut im Schulalltag ankommen können.

Zielgruppe:

(neu-)zugewanderte Schüler*innen der 1. Klasse

Termine:

fortlaufend

Ort:

Grundschulen in Wuppertal



Deutsch für den Schulstart

■ Ansprechperson im KI:

Simone Doddo, Tel. 0202 563-5757,
simone.doddo@stadt.wuppertal.de

HSU – Herkunftssprachlicher Unterricht

Der Herkunftssprachliche Unterricht ist ein kostenfreies und freiwilliges Angebot des Landes NRW. Dieser richtet sich an Schüler*innen, die zwei- oder mehrsprachig, das heißt in Deutsch und einer Herkunftssprache aufwachsen.

- Die Anmeldung ist verbindlich für ein Schuljahr. Im Unterricht gilt die Anwesenheitspflicht.
- Die Anmeldung findet in der Schule statt, die Ihr Kind regulär besucht. Von dort wird Ihre Anmeldung weitergeleitet.
- Das Angebot gilt für Schüler*innen der Grundschule bis Ende der Sekundarstufe

Zielgruppe:

Schüler*innen, die mit zwei oder mehr Sprachen und mit Deutsch aufwachsen

Termine:

Der Unterricht beginnt jeweils mit dem neuen Schuljahr. Anmeldungen werden über die Regelschulen der Schüler*innen entgegengenommen.

Ort:

Unterrichtsstandorte in Wuppertal

■ Ansprechpersonen:

Schulamts für die Stadt Wuppertal
Barbara Kreimer

Kommunales Integrationszentrum
Alexandra Hillenbrand, Telefon 0202 563-2098,
hsu@stadt.wuppertal.de

Mehrsprachiger Vorlesewettbewerb

Jedes Jahr findet der Mehrsprachige Vorlesewettbewerb in Kooperation mit der Stadtbibliothek Wuppertal statt. Er richtet sich an mehrsprachige Grundschüler*innen der 4. Klassen, die den Herkunftssprachlichen Unterricht besuchen.

Der mehrsprachige Vorlesewettbewerb besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil präsentiert jedes Kind auf Deutsch sein ausgewähltes Buch. Im zweiten Teil liest es daraus einen Abschnitt in seiner Herkunftssprache vor. Die Jury ist mehrsprachig, sodass für jede vertretene Sprache auch ein Jurymitglied zur Verfügung steht. Alle teilnehmenden Kinder erhalten eine Urkunde. Die Gewinner*innen werden mit Büchern und verschiedenen attraktiven Gutscheinen ausgezeichnet und qualifizieren sich automatisch für den Bergischen mehrsprachigen Vorlesewettbewerb.

Zielgruppe:

Grundschüler*innen der 4. Klassen, die den Herkunftssprachlichen Unterricht besuchen.

Termin:

wird noch bekannt gegeben

Ort:

Zentralbibliothek Wuppertal

Kosten:

kostenlos

Kooperationspartner:

Zentralbibliothek Wuppertal

■ Ansprechperson im KI:

Alexandra Hillenbrand, Tel. 0202 563-2098,
alexandra.hillenbrand@stadt.wuppertal.de

Lesung mit Videopräsentation „Fremd bin ich hierher gekommen“ Austausch und Diskussion mit Schüler*innen

Kinder und junge Erwachsene erzählen ihre Fluchtgeschichte. Die Mädchen und Jungen kommen aus Syrien, Eritrea, Afghanistan oder aus der Ukraine. Sie haben ihre Heimat nicht freiwillig verlassen und finden in Deutschland ein neues Zuhause. Die kurz gehaltenen Berichte bieten Anlass zum Austausch und zur Diskussion.

Referentinnen:

Heike Beutel, Regisseurin, Leiterin des Wupper Theaters,
Marcia Golgowski, Schauspielerin und Antje Zeis-Loi, Fotografin
Die Lesung aus dem gleichnamigen Buch ist gefördert von

VG WORT

Zielgruppe:

Schüler*innen ab Klasse 5

Termine:

nach Absprache

Ort:

weiterführende Schule

Kosten:

kostenlos

Kooperationspartner:

Stadtbibliothek Wuppertal und von der Heydt Museum

■ Ansprechpersonen im KI:

Karin Glowienka, Tel. 0202 563-2094,
karin.glowienka@stadt.wuppertal.de
Julia Ferrer Vilchez, Tel. 0202 563-4730,
julia.ferrervilchez@stadt.wuppertal.de

FIT in Deutsch

„FIT in Deutsch“ ist ein kostenloses Sprachferienangebot in den Sommerferien für (neu-)zugewanderte Schüler*innen im Alter von 6 bis 14 Jahren. In Gruppen von ca. 20 Schüler*innen wird die neue Heimat Wuppertal erkundet und dabei auch spielend leicht die deutsche Sprache erlernt oder vertieft. So können die Teilnehmenden ihre Deutschkenntnisse in Alltagssituationen einsetzen und gleichzeitig neue Kontakte knüpfen. Die Gruppen werden von jeweils zwei pädagogischen Fachkräften begleitet und betreut.

Das Kommunale Integrationszentrum (KI) begleitet das Angebot als Kooperationspartner und arbeitet dabei mit Vereinen zusammen, die die Kurse vor Ort durchführen. Vor Beginn der Sommerferien erhalten die Schulen mit internationalen Sprachklassen Information zu Standorten und Anmeldung.

Zielgruppe:

(Neu-)zugewanderte Schüler*innen in den Internationalen Sprachklassen

Termine:

Erste zwei Wochen in den Sommerferien

Ort:

siehe aktueller Flyer

■ Ansprechpersonen im KI:

Julia Ferrer Vilchez, Tel. 0202 563-4730,
julia.ferrervilchez@stadt.wuppertal.de
Catja Mesenhöller, Tel. 0202 563-4462,
catja.mesenhöller@stadt.wuppertal.de

Beratung und Begleitung von Schulentwicklungsprozessen

Wir beraten und begleiten Schulen bei der Erarbeitung von Konzepten zur sprachsensiblen Unterrichts- und migrationssensiblen Schulentwicklung.

In Beratungsgesprächen vor Ort unterstützt das Kommunale Integrationszentrum (KI) Wuppertal die Schulen auch über einen längeren Zeitraum. Es werden sowohl Methoden der Beschulung, Möglichkeiten von Weiterbildung und Qualifizierung des Kollegiums, Materialien für den Unterricht und auch die Anbindung der Schüler*innen im Quartier erörtert. Gemeinsam werden Unterstützungsangebote entwickelt und umgesetzt.

Zielgruppen:

Schulen, Schulleitungen und Lehrer*innen (Sekundarstufen I/II)

Termin:

nach Vereinbarung

Ort:

Haus der Integration, Wuppertal oder vor Ort in der jeweiligen Schule

■ Ansprechpersonen im KI:

Tina-Désirée Jahn, Tel. 0202 563-4233,
bettina-desiree.jahn@stadt.wuppertal.de

Julia Ferrer Vilchez, Tel. 0202 563-4730,
julia.ferrervilchez@stadt.wuppertal.de

Sprachförderkräfte an Wuppertaler Schulen

Seit dem Schuljahr 2005/06 wird das Projekt „Sprachförderung von Schüler*innen mit Deutsch als Zweitsprache“ erfolgreich an Wuppertaler Schulen aller Schulformen durchgeführt. Ziel des Projekts ist nicht nur die sprachliche, sondern auch die fachliche Förderung von Jugendlichen mit Zuwanderungsgeschichte.

Ermöglicht wird das Projekt durch die Unterstützung der Stadtsparkasse Wuppertal, der Jackstädt Stiftung und des Ressorts Zuwanderung und Integration der Stadt Wuppertal, aus deren Mitteln die Bezahlung der Sprachförderkräfte aktuell erfolgt. Unterrichtet wird zurzeit vornehmlich in internationalen Sprachklassen für (neu-)zugewanderte Schüler*innen, wobei der Unterricht sowohl im Teamteaching als auch in Kleingruppen abgehalten wird.

Gegenwärtig unterrichten 38 Sprachförderkräfte in 57 Gruppen/Klassen an 46 Schulen aller Schulformen in Wuppertal.

Zielgruppe:

Internationale Sprachklassen

Termine:

fortlaufend

Ort:

Schulen aller Schulformen in Wuppertal

■ Ansprechperson im KI:

Julia Ferrer Vilchez, Tel. 0202 563-4730,
julia.ferrervilchez@stadt.wuppertal.de (Sekundarstufe I/II)

Training zur Verbesserung der Arbeit mit Roma-Angehörigen

In den Interaktionen mit Angehörigen der Roma – sei es in der Beratung, bei der Arbeit im Kinder- und Jugendbereich, im Stadtteil, in den Schulen oder in behördlichen Angelegenheiten – stellen sich z.B. Fragen, wie die Zielgruppe besser erreicht werden kann, ob und was kulturell verankert ist und wie die Zusammenarbeit verbessert werden kann. In den Trainings wird u.a. auf die oben genannten Fragen eingegangen. In einer eintägigen Veranstaltung werden folgende Themen behandelt: Herausforderungen, Erfahrungen und Erwartungen in der Arbeit mit Roma.

- Wer sind „die Roma“?
- Geschichte, Kultur und aktuelle Situation
- Interkulturelle Kompetenzen
- Handlungsempfehlungen für Fachkräfte
- Anforderungen an die Dienstleistungen und Angebote der Stadt

Zielgruppe:

Pädagogische Fachkräfte und Interessierte

Termine:

siehe separate Ausschreibung und nach Vereinbarung

Ort:

nach Vereinbarung

■ Ansprechpersonen im KI:

Marius Kamrowski, Tel. 0202 563-2669,
marius.kamrowski@stadt.wuppertal.de

Tina-Désirée Jahn, Tel. 0202 563-4233,
bettina-desiree.jahn@stadt.wuppertal.de

Programm „Schulen stärken – Vielfalt gestalten, Demokratie fördern“

Ein Fort- und Weiterbildungsprogramm für alle Schulen in Wuppertal. Das Programm unterstützt Wuppertaler Schulen dabei, sich aktiv gegen Diskriminierung zu positionieren und eine lebendige, demokratische Schulkultur weiterzuentwickeln:

Unsere Angebote im Rahmen des Programms:

- Workshops und interaktive Formate für Schüler*innen
- Fortbildungen, Qualifizierungen und Vorträge für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte
- Beratungen zur diskriminierungssensiblen und demokratischen Schulentwicklung für Leitungsteams und Steuergruppen
- Unterstützung bei der Umsetzung schulinterner Handlungskonzepte und Entwicklungsprozesse
- Zusammenarbeit mit erfahrenen regionalen und bundesweiten Kooperationspartner*innen

Die einzelnen Programmbausteine sind flexibel kombinierbar, einzeln buchbar und orientieren sich an den Bedarfen, Zielsetzungen und bestehenden Strukturen der jeweiligen Schule. Ziel ist es, rassismuskritische, vielfaltssensible und demokratiebildende Ansätze nachhaltig im Schulalltag zu verankern und Schule gemeinsam weiterzudenken – als Raum für Teilhabe, Empowerment und Zusammenhalt.

Zielgruppe:

alle Schulformen, Schüler*innen, Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte, Schulsozialarbeit und Schulleitungen

Kosten:

kostenlos (im Rahmen des Programms)

■ Ansprechperson:

Jacqueline Lohrmann, Tel. 0202 563-4609,
jacqueline.lohrmann@stadt.wuppertal.de



Fortbildungen und Qualifizierungen für pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte, Sozialarbeiter*innen und Interessierte

Das Team Bildung des Kommunalen Integrationszentrums (KI) Wuppertal bietet in Kooperation mit unterschiedlichen Netzwerkpartner*innen regional und bundesweit ansässigen Referent*innen Qualifizierungsangebote an. Zu den Themen gehören alle Bereiche der rassismuskritischen Bildungsarbeit sowie der Beschulung und Unterstützung der Seiteneinsteiger*innen einschließlich der damit verbundenen Schulentwicklungsprozesse.

Möglich sind schulinterne Angebote und individuell buchbare schulexterne Angebote.

Zielgruppe:

Lehrer*innen, Sozialarbeiter*innen, pädagogische Fachkräfte und Interessierte aller Schulformen,

Kosten:

kostenlos

Termine:

nach Anfrage

Ort:

nach Vereinbarung

■ Ansprechperson im KI:

Tina-Désirée Jahn, Tel. 0202 563-4233,
bettina-desiree.jahn@stadt.wuppertal.de

„Auf eine Tasse Kaffee“ – Austausch für Lehrkräfte der internationalen Sprachklassen via Zoom

Alle Kolleg*innen mit Fragen bezüglich der Beschulung (neu-)zugewanderter Schüler*innen in Internationalen Sprachklassen oder damit zusammenhängenden Anliegen können am digitalen Austausch teilnehmen. Auch wer keine konkreten Fragen hat, ist herzlich willkommen. Eine Teilnahme und der Erfahrungsaustausch kann gewinnbringend für die Arbeit sein.

Erfahrene Lehrkräfte stehen während der Zoomsitzung zur Unterstützung und zur Entwicklung von Ideen zur Verfügung.

Zielgruppe:

Lehrkräfte der internationalen Sprachklassen, Sozialarbeiter*innen

Termine:

monatlich nach Ankündigung

Ort:

Zoom

■ Ansprechpersonen im KI:

Tina-Désirée Jahn, Tel. 0202 563-4233,
bettina-desiree.jahn@stadt.wuppertal.de

Julia Ferrer Vilchez, Tel. 0202 563-4730,
julia.ferrervilchez@stadt.wuppertal.de

„miteinander-füreinander macht Schule“ – Qualifizierungsangebot zu den Themen Integration, Vielfalt und Respekt

Respekt, Verständnis füreinander und Diversität anerkennen sind wichtige Grundpfeiler für den Schulalltag. Ebenso sind demokratisches Handeln und ein achtsamer Umgang die Basis für ein erfolgreiches Miteinander im Klassenverband. Es werden erfolgreich erprobte Konzepte und Methoden vorgestellt und anschließend in der Praxis angewendet. Sie helfen, ein demokratisches Handeln und den achtsamen Umgang für ein erfolgreiches Miteinander in Vielfalt zu schaffen.

Zielgruppe:

Lehrkräfte der 5. und 6. Klassen und Schulsozialarbeiter*innen

Termine:

siehe Ausschreibung – Anfrage telefonisch oder per Mail

Ort:

Alte Feuerwache und vor Ort in den Schulen

Kosten:

Fortbildungseigenanteil pro Teilnehmer*in 50 Euro

■ Ansprechpersonen im KI:

Karin Glowienka, Tel. 0202 563-2094,
karin.glowienka@stadt.wuppertal.de

Jacqueline Lohrmann, Tel. 0202 563-4609,
jacqueline.lohrmann@stadt.wuppertal.de



Demokratiestärkung – rassismuskritische und diskriminierungssensible Bildungsarbeit

Schulen tragen eine zentrale Verantwortung bei der Förderung demokratischer Werte und im Umgang mit Vielfalt. Rassismuskritische und diskriminierungssensible Bildungsarbeit schärft das Bewusstsein für Diskriminierung, stärkt Empathie und Toleranz und unterstützt Schulen dabei, eine offene und respektvolle Schulkultur zu leben.

In Zusammenarbeit mit regionalen und bundesweiten Partner*innen bieten wir Lehrkräften, pädagogischen Fachkräften und Schüler*innen Beratung, Fortbildungen und Unterstützung.

Unsere Angebote:

- Beratung von Lehrkräften, Fachgruppen und Schüler*innenvertretungen
- Begleitung bei schulischen Antirassismus- und Demokratiestrategien
- Regionalkoordination „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“: Aufnahme in das Netzwerk, Beratung, regelmäßige Vernetzungstreffen
- Förderung der Zusammenarbeit von Schulen und Partner*innen, z.B. über schulübergreifende Arbeitsgruppen
- Fortbildungen und Workshops zum Umgang mit Diskriminierung, Hate Speech, zu Vielfalt und Demokratiebildung uvm.
- Unterstützung bei der Planung und Finanzierung schulischer Projekte



Zielgruppe:

alle Schulformen und Bildungseinrichtungen, Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte, Schulsozialarbeiter*innen, Schüler*innen und Interessierte aus dem Bildungsbereich

Kosten:

kostenlos

■ Ansprechperson im KI:

Jacqueline Lohrmann, Tel. 0202 563-4609,
jacqueline.lohrmann@stadt.wuppertal.de

Projektförderung für Schulen: Bereich Gemeinsam im Quartier

Das Förderprogramm „Gemeinsam im Quartier“ richtet sich anteilig direkt an Schulen. Es werden Projekte gefördert, die (neu-)zugewanderten Schüler*innen und ihren Familien beim Ankommen an den Schulen unterstützen sowie den Zusammenhalt einer vielfältigen Schulgemeinschaft stärken, z.B.

- Angebote zur sprachlichen Bildung
- Angebote zur Förderung der Mehrsprachigkeit
- Angebote der Demokratie- und rassismuskritischen Bildung
- Angebote am Übergang von der Internationalen Sprachklasse in die Regelklasse
- Angebote zur Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Eltern (mit Fluchterfahrung oder Migrationshintergrund) und Schule gefördert.

Zielgruppe:

Schüler*innen, Eltern und Lehrkräfte aller Schulformen

Termine:

Die Antragstellung ist jederzeit möglich. Veranstaltungen und Maßnahmen laufen ganzjährig.

Orte:

verschiedene

Kosten:

kostenlos

Kooperationspartner:

Schulen / Referent*innen

■ Ansprechperson im KI:

Tina-Désirée Jahn, Tel. 0202 563-4233,
bettina-desiree.jahn@stadt.wuppertal.de



Niederschwellige Sprachkurse

Das Erlernen der deutschen Sprache ist Grundlage in allen Lebensbereichen. Über niederschwellige Sprachkurse sollen vor allem Personen die Gelegenheit bekommen Deutsch zu erlernen, die am Regelangebot nicht teilnehmen können aufgrund ihres Aufenthaltsstatus, fehlender Kinderbetreuung oder Gehörlosigkeit. Die Sprachkurse finden auf verschiedenen Sprachniveaus statt, teilweise auch mit Kinderbetreuung.

Zielgruppe:

Personen, die am Regelangebot nicht teilnehmen können, z.B. Frauen mit kleinen Kindern ohne Kinderbetreuung, Gehörlose

Anmeldung:

Internationales Begegnungszentrum, Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V., Raum Afrika (2. Etage), Hünefeldstr. 54a, 42285 Wuppertal

Sprechstunde zur Anmeldung: montags 9:30-11 Uhr

Kursdaten: 2-3 mal wöchentlich für ca. 3 Stunden, Einstieg über eine zentrale Anmeldung

Kosten:

kostenlos

Kooperationspartner:

Katholisches Bildungswerk

■ Ansprechperson im KI:

Marius Kamrowski, Tel. 0202 563-2669,
marius.kamrowski@stadt.wuppertal.de

Integrationskurse und berufsbezogene Sprachkurse

In Wuppertal gibt es zahlreiche Sprachkurse für Erwachsene. Diese Kurse werden vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gefördert und von verschiedenen Kursträgern im gesamten Stadtgebiet durchgeführt.

Im Kommunalen Integrationszentrum (KI) erhalten Interessierte* eine ausführliche Sprachkursberatung. Dort wird geprüft, ob ein Anspruch auf einen Integrationskurs besteht. Die Berechtigung wird ausgestellt oder beantragt.

Nach dem Abschluss des Integrationskurses oder bei bereits vorhandenen Deutschkenntnissen auf mindestens B1-Niveau beraten wir zur Teilnahme an einem passenden berufsbezogenen Sprachkurs. Außerdem informieren wir über Möglichkeiten zur Anerkennung von Schul- und Berufsabschlüssen, die im Heimatland erworben wurden.

*Hinweis: Personen, die Leistungen vom Jobcenter erhalten, wenden sich bezüglich Informationen zum Integrations-/berufsbezogenen Sprachkurs oder zur Anerkennung von Schul-/Berufsabschlüssen an ihre zuständige Integrationsfachkraft im Jobcenter.

Termine:

nach Vereinbarung

Ort:

Haus der Integration, Friedrich-Engels-Allee 28, 42103 Wuppertal

■ Ansprechperson im KI:

Sandra Kieckbusch, Tel. 0202 563-4381,
sprachkursberatung@stadt.wuppertal.de

Sprachkurs für (Neu-)Zugewanderte aus der EU

Wir bieten einen kostenlosen Sprachkurs im Rahmen des Projektes „Zuhause in Wuppertal“ an. Er richtet sich an Menschen, die aus einem anderen EU-Land nach Wuppertal gezogen sind, hier arbeiten und deshalb keine Möglichkeit haben, einen regulären Integrationskurs zu besuchen. In entspannter Atmosphäre werden Grundkenntnisse der deutschen Sprache vermittelt und Gespräche in Alltagssituationen geübt.

Zielgruppe:

(Neu-)Zugewanderte aus der EU (Zugang über das Projekt „Zuhause in Wuppertal“)

Termine:

wechselnd, bitte nachfragen

Orte zur Zeit:

Anlaufstelle „Zuhause in Wuppertal“, Berliner Str. 165, 42277 Wuppertal

Kosten:

kostenlos

■ Ansprechperson im KI:

Dana von der Mühlen, Tel. 0202 563-4736,
dana.vondermuehlen@stadt.wuppertal.de



ZUHAUSE IN WUPPERTAL

Väterarbeit – Väter wollen das Beste für ihre Kinder Angebote für Migrantenselbstorganisationen

Im Kontext der Diversität und des gesellschaftlichen Wandels ändert sich die klassische Rollenverteilung in der Familie allmählich. Väter zeigen zunehmend mehr Interesse an einem veränderten Rollenverhalten bei der Kindererziehung und wollen mehr Zeit mit ihren Kindern verbringen sowie sie stärker in Bildungsprozessen fürsorglich unterstützen. Väter sind also für das gute Aufwachsen und die Erhöhung der Bildungschancen von Kindern unersetzlich.

Die Diversität ist Strukturmerkmal der gegenwärtigen Migrationsgesellschaft und daher existieren unterschiedliche Lebensentwürfe und Vielfalt gelebter Väterlichkeit.

Das Kommunale Integrationszentrum (KI) Wuppertal möchte vor diesem Hintergrund unterstützende Projekte ins Leben rufen, die Vätern die Teilnahme an Vater-Kind Aktivitäten als Erlebnis ermöglichen.

Aufmerksamkeit, Verlässlichkeit, Respekt, feste Rituale bei gemeinsamen Mahlzeiten und Aktivitäten wie Vorlesen, Sport oder Spieleabende sind Beispiele dafür, in einer vertrauten Umgebung an den Kenntnissen und Fähigkeiten, Fragen und Perspektiven der Väter anzuknüpfen. Weitere Beispiele und gute Ideen von interessierten Vereinen sind herzlich willkommen.

Zielgruppe:

Väter

Termine:

nach Anfrage

Kooperationspartner:

Migrantenorganisationen

■ Ansprechperson im KI:

Ruppert Franz, Tel. 0202 563-2095,
ruppert.franz@stadt.wuppertal.de

Informationsveranstaltungen für (neu-)zugewanderte Eltern zum deutschen Schulsystem

Eltern haben einen großen Einfluss auf den Bildungserfolg ihrer Kinder. Immer wieder hören wir von (neu-)zugewanderten Eltern, Ehrenamtlichen und Fachkräften, dass diese sich nicht oder nur unzureichend mit dem deutschen Schulsystem auskennen. Gleichzeitig wünschen sie sich aber, ihr Kind unterstützen zu können. Auch bestehen immer noch offene Fragen, wie z.B.: Wie bekommt mein Kind einen Schulplatz? Wie ist der Schulalltag in Deutschland? Was passiert nach der Schule? Welche Schulabschlüsse sind möglich? Wie kann ich mein Kind bei den Hausaufgaben unterstützen?

Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt. Auf Wunsch können Dolmetscher für verschiedene Sprachen dazu gebucht werden.

Das Kommunale Integrationszentrum (KI) Wuppertal führt die Veranstaltungen im Rahmen des Modellprojekts „Einwanderung gestalten“ durch.

Referent:

Mitarbeiter*innen des Kommunalen Integrationszentrums Wuppertal

Zielgruppe:

Eltern mit Migrationshintergrund

Termine:

nach Vereinbarung

Ort:

Schulen, Migrantenselbstorganisationen, Vereine, freie Träger usw.

Kosten:

kostenlos

■ Ansprechperson im KI:

Alexandra Hillenbrand, Tel. 0202 563-2098,
alexandra.hillenbrand@stadt.wuppertal.de

„Tipps für den Schulstart“ – mehrsprachige Broschüre für Eltern

Eltern können viel dazu beitragen, dass Ihr Kind gut auf den Schulbeginn vorbereitet ist. Dafür finden sie Ideen und Vorschläge in dieser Broschüre, die sie einfach und ohne viel Aufwand umsetzen können. Die Anregungen bieten viele Möglichkeiten, das Kind im Alltag zu fördern und auf den Schulstart vorzubereiten

Die Broschüre gibt es in den Sprachen Albanisch, Arabisch, Bulgarisch, Deutsch, Englisch, Farsi, Französisch, Serbisch, Rumänisch, Türkisch zum Download vorhanden.

Zielgruppe:

Eltern, deren Kinder bald eingeschult werden und eventuell keinen Kindergarten besucht haben

■ Ansprechperson im KI:

Heike Waltenberg, Tel. 0202 563-4678,
heike.waltenberg@stadt.wuppertal.de



Wege in die Zukunft: Berufswahl verstehen, Kinder begleiten

Sie haben in Ihrem Verein Eltern von Kindern zwischen 13 und 20 Jahren mit Fragen rund um die Berufsorientierung ihrer Kinder? Wir bieten einen Überblick über Berufswahl, Ausbildungswege und aktuelle Möglichkeiten der Berufsorientierung zum Beispiel im Rahmen einer Informationsveranstaltung in Ihrem Verein. Ihre Mitglieder erhalten wertvolles Systemwissen, praktische Tipps und Antworten auf ihre Fragen – damit Ihre Vereinsmitglieder ihre Kinder gut unterstützen und begleiten können. Sprechen Sie uns gerne an!

Zielgruppe:

Vereine/Migrantenselbstorganisationen

Termine:

nach Absprache

Ort:

in Ihrem Verein

Kosten:

kostenlos

Kooperationspartner:

Jugendamt, Jobcenter, Agentur für Arbeit, Kommunale Koordinierung

■ Ansprechperson im KI:

Nadja Shafik, Tel. 0202 563-4931,
nadja.shafik@stadt.wuppertal.de

Förderprogramm „Gemeinsam im Quartier“

Gefördert werden Projekte und Maßnahmen im Bereich der Integration und des Zusammenlebens, besonders in Stadtteilen und Quartieren mit einem zunehmenden Anteil an Migrationsbevölkerung. Neben Angeboten für (Neu-)Zugewanderte werden besonders Projekte gefördert, die generationsübergreifend Begegnungen und gemeinsame (Bildungs-) Aktivitäten von Bewohner*innen unabhängig ihrer Herkunft im und für die jeweiligen Stadtteile in den Fokus nehmen.

Angestrebt ist, die Teilhabe von Zugewanderten und sozial ausgegrenzten Gruppen zu ermöglichen und Empowerment zu fördern.

Das Projekt wird umgesetzt in enger Kooperation zwischen Jugendamt und dem Ressort Zuwanderung und Integration.

Zielgruppe:

Anträge können gestellt werden von Vereinen, Einrichtungen, Ehrenamtlichen etc.

Termine:

Eine Antragstellung ist jederzeit möglich. Veranstaltungen und Maßnahmen laufen ganzjährig.

Ort:

Friedrich-Engels-Allee 28, 42103 Wuppertal

Kosten:

kostenlos

Kooperationspartner:

Jugendamt

■ Ansprechperson im KI:

Ruppert Franz, Tel. 0202 563-2095, ruppert.franz@stadt.wuppertal.de

Matilda Flasche (Jugendamt), Tel. 0202 563-2668, matilda.flasche@stadt.wuppertal.de

Angebote für Initiativen und Migrantenselbstorganisationen

Ehrenamtlich tätige Vereine und Initiativen gehören zu den unverzichtbaren Akteuren in der Wuppertaler Stadtgesellschaft. Dabei hat dieses zivilgesellschaftliche Engagement vielfältige Formen und damit verbunden auch unterschiedliche Fragestellungen:

Wie funktioniert eine Vereinsgründung und in welchen Fällen ist dies sinnvoll? Mit welchen Fördertöpfen kann man die eigenen Vorhaben unterstützen? Wo gibt es hilfreiche Netzwerke und Qualifizierungsmöglichkeiten?

Das Beratungsangebot des KI dient der Unterstützung und Prozessbegleitung von Vereinen und Initiativen, die ihre Angebote verstetigen oder auch ausbauen möchten.

Zielgruppe:

Initiativen und Vereine

Termine:

nach Absprache

Ort:

Friedrich-Engels-Allee 28, Raum 383, 42103 Wuppertal

■ Ansprechperson im KI:

Michael Visser, Tel. 0202 563-2514, michael.visser@stadt.wuppertal.de

Förderprogramm „NRWeltoffen“ – Präventionsarbeit gegen Rechtsextremismus und Rassismus

Auch in Wuppertal werden Menschen tagtäglich mit (Alltags-)Rassismus, insbesondere auch in Form von Hate Speech in den sozialen Netzwerken, konfrontiert. Eine möglichst breit aufgestellte, solidarische und wehrhafte Zivilgesellschaft kann Unterstützung von Betroffenen ermöglichen und Rassismus bekämpfen. Hierbei ist auch die Sichtbarmachung von Vielfalt und einer offenen Stadtgesellschaft ein Gegengewicht zu rechter, rassistischer Hetze und Ideologien. Die im Handlungsprogramm für Demokratie und Toleranz der Stadt Wuppertal aufgeführten Handlungsfelder – insbesondere Öffentlichkeit, Bildung, außerschulische Jugendbildung, Internet und soziale Medien sowie Chancengleichheit und kulturelle Vielfalt – greifen den Handlungsbedarf auf.

Seit 2017 unterstützt das Land mit dem Förderprogramm NRWeltoffen ausgewählte Kreise und kreisfreie Städte wie auch Wuppertal bei der Entwicklung/Weiterentwicklung und Umsetzung passgenauer lokaler Handlungsstrategien gegen Rechtsextremismus und Rassismus.

Als Kooperationsprojekt setzen das Ressort Zuwanderung und Integration gemeinsam mit der Wuppertaler Initiative für Demokratie und Toleranz das Förderprogramm NRWeltoffen um.

Zielgruppe:

Organisationen, Vereine und freie Träger

■ Ansprechpersonen im KI:

Michael Visser, Tel. 0202 563-2514,
michael.visser@stadt.wuppertal.de

Nina Bramkamp, Tel. 0160 92358251,
nina.bramkamp@initiative.wuppertal.de

NRWeltoffen

Bundesprogramm „Demokratie leben“

Die Stadt Wuppertal wurde bereits zum 1. Januar 2015 als eine von mehreren hundert Kommunen in das neue Bundesprogramm „Demokratie leben! Demokratie fördern. Vielfalt gestalten. Extremismus vorbeugen“ im Bereich lokale Partnerschaft für Demokratie aufgenommen.

Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) ist im Januar 2025 nun in seine 3. Förderperiode (2025 bis 2032) gestartet. Mit dem Programm fördert das BMBFSFJ zivilgesellschaftliches Engagement auf allen Ebenen des Staates für ein vielfältiges und demokratisches Miteinander sowie die Arbeit gegen Radikalisierungen und Polarisierungen in der Gesellschaft.

Mit inzwischen zehnjähriger Erfahrung und einer breiten Trägerlandschaft initiiert das Ressort Zuwanderung und Integration gemeinsam mit der Wuppertaler Initiative für Demokratie und Toleranz e.V. im Themenfeld Demokratie vielfältige Projekte, die Beteiligung ermöglichen sowie das Engagement gegen Rassismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus fördern. Beispielprojekte können Workshops, Mitmachaktionen oder kreative Projektwochen sein.

■ Ansprechpersonen im KI:

Michael Visser, Tel. 0202 563-2514,
michael.visser@stadt.wuppertal.de

Nina Bramkamp, Tel. 0160 92358251,
nina.bramkamp@initiative.wuppertal.de

„Vielfältig engagiert!“ – Unterstützung für Migrantenselbstorganisationen

Migrant*innenorganisationen leisten einen wertvollen Beitrag in der Integrationsarbeit.

Unter dem Förderaufruf „Vielfältig engagiert! – Förderung für Migrant*innenorganisationen.“ wird diese vom Stadtrat beschlossene zusätzliche Förderung für migrantische Vereine und Initiativen seit 2023 jährlich öffentlich und stadtweit ausgeschrieben.

Um die Migrant*innenorganisationen bedarfsorientiert zu fördern und den Integrationsausschuss eng mit einzubinden, hat das Kommunale Integrationszentrum (KI) Wuppertal ein Konzept zur Förderung erstellt. Dieses beinhaltet auch, dass interessierte Vereine zur Antragstellung durch das Kommunale Integrationszentrum unterstützt werden und eine Jury aus Mitgliedern des Integrationsausschusses unter Beteiligung der Verwaltung über die Projektanträge und die Vergabe der Mittel entscheidet.

Die Schwerpunktsetzung für die Förderung von Projekten bei „Vielfältig engagiert!“ beinhaltet u.a.

- Familien/Elternarbeit/Väterarbeit
- Offene Angebote zur Schaffung/Stärkung gesellschaftlichen Miteinanders
- Zielgruppenangebote (z.B. Jugendliche, Senioren, generationsübergreifend)
- Bildungsangebote
- Demokratieförderung

Zielgruppe:

Migrant*innenorganisationen

■ Ansprechperson im KI:

Michael Visser, Tel. 0202 563-2514,
michael.visser@stadt.wuppertal.de

Bildungsprogramm „Ein Quadratkilometer Bildung Wuppertal“

Das Programm Ein Quadratkilometer Bildung wird bundesweites von der Stiftung Ein Quadratkilometer Bildung angeboten. Es steht für die sozialraumorientierte Verbesserung von Bildungschancen und die Teilhabe aller Kinder und Jugendlichen und deren Familien an Bildungserfolgen. In Wuppertal wird das Programm in der Nordstadt umgesetzt. Arbeitsschwerpunkte im Netzwerk sind die Förderung von Spracherwerb und Lesekompetenz sowie die individualisierte, bildungsbiografische Begleitung von Kindern und Jugendlichen.

Zielgruppe:

Kinder, Jugendliche, Eltern, außerschulische Lernbegleiter*innen, Ehrenamtliche, pädagogische Fachkräfte

Ort:

Pädagogische Werkstatt der Alten Feuerwache,
Gathe 6, 42107 Wuppertal

Projektträger:

Alte Feuerwache gGmbH

■ Ansprechperson im KI:

Karin Glowienka, Tel. 0202 563-2094,
karin.glowienka@stadt.wuppertal.de

Eva Somrei, Pädagogische Werkstatt/Alte Feuerwache,
Tel. 0202 2451993, somrei@altefeuerwache-wuppertal.de



Ankommen in Wuppertal

Infoveranstaltungen des Integrationszentrum für alle, die mehr über das Ankommen in Wuppertal erfahren möchten.

Die Informationsveranstaltungen bieten Einzelpersonen und Familien die Möglichkeit einen Überblick über die vielfältigen Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten in Wuppertal zu erhalten.

Themen der Veranstaltungen:

- Sozialhilfe und Asylbewerberleistungen einfach erklärt
- Berufliche Möglichkeiten nach der Schule
- Kinder, Jugendliche & Freizeit
- Hilfe bei Schulden – wir informieren
- Das Gesundheitssystem in Deutschland verstehen
- Gemeinsam stark – Frauen gestalten ihren Weg

Zielgruppe:

Interessierte

Termine:

Die Termine und Veranstaltungsorte können hier abgerufen werden:

Kosten:

kostenlos

Kooperationspartner:

Jobcenter AöR Wuppertal, Alpha e.V. Wuppertal, Ressort Zuwanderung und Integration, Diakonie Wuppertal

■ Ansprechperson im KI:

Gada Hamady, Tel. 563-4393,
gada.hamady@stadt.wuppertal.de



Integreat – ein digitaler Wegweiser für Integration in Wuppertal

Integreat bietet (Neu-)Zugewanderten in Wuppertal Zugang zu lokalen Informationen und Angeboten – mehrsprachig, niedrigschwellig und alltagsnah. Die Plattform bündelt Inhalte zu Themen wie Aufenthalt, Wohnen, Bildung, Arbeit, Gesundheit und Freizeit. Durch die klare Struktur und mobile Darstellung – nutzbar als Web-Version sowie als App im Online- und Offline-Modus – erleichtert Integreat den Zugang zu wichtigen Anlaufstellen und unterstützt eine schnelle Orientierung im Alltag.

Zielgruppe:

(Neu-)Zugewanderte, Fachkräfte, Initiativen, Vereine, Ehrenamtliche und Interessierte

Kooperationspartner:

AWO Kreisverband Wuppertal e.V., Caritasverband Wuppertal/Solingen e.V., Diakonie Wuppertal, IB West gGmbH, Jobcenter Wuppertal AöR

■ <https://integreat.app/wuppertal/de>



Die Veröffentlichung erfolgt
in der ersten Jahreshälfte 2026

Kontakte im Kommunalen Integrationszentrum

FACHBEREICHSLEITUNG

Arlin Çakal-Rasch

Tel. 0202 563-4248, arlin.cakal-rasch@stadt.wuppertal.de

FACHREFERAT BILDUNG UND INTERKULTURELLE PROJEKTE

Karin Glowienka

Tel. 0202 563-2094, karin.glowienka@stadt.wuppertal.de

TEAM INTEGRATION UND BILDUNG

Teamleitung

Lena Krause

Tel. 0202 563-4986, lena.krause@stadt.wuppertal.de

Frühe Bildung

Heike Waltenberg

Tel. 0202 563-4678, heike.waltenberg@stadt.wuppertal.de

Pinelopi Kouloukourgiotou

Tel. 0202 563-5121, pinelopi.kouloukourgiotou@stadt.wuppertal.de

Schulische Bildung

Catja Mesenhöller

Tel. 0202 563-4462, catja.mesenhoeller@stadt.wuppertal.de

Jacqueline Lohrmann

Tel. 0202 563-4609, jacqueline.lohrmann@stadt.wuppertal.de

Julia Ferrer Vilchez

Tel. 0202 563-4730, julia.ferrervilchez@stadt.wuppertal.de

Tina-Désirée Jahn

Tel. 0202 563-4233, bettina-desiree.jahn@stadt.wuppertal.de

Leonie Getta

Tel. 0202 563-4487, leonie.getta@stadt.wuppertal.de

Alexandra Hillenbrand

Tel. 0202 563-2098, alexandra.hillenbrand@stadt.wuppertal.de

Simone Doddo

Tel. 0202 563-5757, simone.doddo@stadt.wuppertal.de



Alle Angebote des Kommunalen Integrationszentrums Wuppertal finden Sie unter <https://integration.wuppertal.de>

IMPRESSUM

Herausgeber:
Stadt Wuppertal, die Oberbürgermeisterin
Kommunales Integrationszentrum (KI)

www.wuppertal.de/integration

Verantwortlich für den Inhalt:
Kommunales Integrationszentrum (KI)

Adresse:
Friedrich-Engels-Allee 28
42103 Wuppertal
Schwebbahn- und Bushaltestelle: Landgericht

Gestaltung:
Anja Müller

Bildnachweise:
skynesher/iStock (Titel)
Studio-Pro/iStock (Illustration)

Auflage:
2.000

Stand:
Februar 2026

Das Kommunale Integrationszentrum Wuppertal wird gefördert von:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen





Stadt Wuppertal / Zuwanderung und Integration

Kommunales Integrationszentrum (KI)

Standort:

Friedrich-Engels-Allee 28, 42103 Wuppertal

Schwebbahn- und Bushaltestelle: Landgericht

Alle Angebote
des Kommunalen
Integrationszentrums
Wuppertal

